

Die LINKE

Kreisverband Mittelsachsen

<https://www.dielinke-mittelsachsen.de>

Newsletter - 1 -

01. Februar 2024

Die Linke

Kreisverband
Mittelsachsen



Wenige Tage vor dem internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar erinnern die bestürzenden correctiv.org-Enthüllungen zu einem konspirativen Treffen von AfD-Politiker*innen und anderen Rechtsextremen an das dunkelste Kapitel der deutschen Geschichte.

Hunderttausende gingen in den vergangenen Tagen in den deutschen Städten gegen das braue Gedankengut auf die Straße, darunter auch in Döbeln und Freiberg. In Döbeln - unser Bild - wurde aus der Mitte der Gesellschaft ein Signal gegen Radikalisierung und Diffamierung von Menschen mit Migrationshintergrund gesendet.

Foto: Attila Grafe

aus dem inhalt

- Start des mittelsächsischen Kreisverbandes in das Jahr 2024 Seite -2-
- Stand der Arbeit am Kreiswahlprogramm Seiten -2- und -3-
- Regionalkonferenzen der LINKEN in Döbeln, Freiberg und Mittweida Seite -3-
- „Gemeinsam gegen rechts“ in Döbeln und Freiberg Seiten -3- und -4-
- Ein Leben für die Freiheit ! Indigenous-Resistance-Tour in Rochlitz Seite -4-
- Betriebsbesuch in Waldheim Seite -4-
- Ehrung von Karl & Rosa in Döbeln Seite -5-
- Aus der Kreistagsfraktion Seite -5-
- Aktuelle Argumente und Informationen Seite -5-
- Geburtstage im Januar und Februar Seite -6-
- Historische Daten und Jahrestage im Januar und Februar Seite -7-

zur ersten Ausgabe des digitalen Newsletters der mittelsächsischen LINKEN

Liebe Leserinnen und Leser,

mit der Herausgabe der Nummer 187 vom 29. November 2023 ist die Geschichte der Druckausgaben der „mittelsächsischen LinksWorte“ beendet. Die seit November 2006 erschienenen 206 Ausgaben (bis August 2007 als „Freiberger LinksWorte“ und bis Mai 2008 als „Döbelner, Freiberger, Mittweidaer LinksWorte“) sind digital auf der Webseite unseres Kreisverbands zu finden.

Mit der vorliegenden Ausgabe des ersten digitalen Newsletters beginnt gewissermaßen ein „neues Zeitalter“ der medialen Information unserer Mitglieder. Der neue Newsletter wird - jeweils am 1. eines Monats - an alle unsere Leserinnen und Leser versandt, über deren eMail-Adresse wir als Redaktion verfügen. In diese Liste können neue Adressen aufgenommen oder - wenn die Übermittlung des Newsletters nicht mehr gewünscht wird - herausgenommen werden.

Unser Ziel als Redaktion wird es sein, in Form eines digitalen „Mitteilungsblatts“ regelmäßig über den Kreisverband, die Kreistagsfraktion und das Team Tändler-Walenta zu informieren. Wie bisher werden wir über historische Daten und Jahrestage, die Geburtstage und über Sterbefälle informieren. Unsere Serie zur politischen Bildung und Information wird durch einen monatlichen Beitrag aus der Feder von Achim Grunke ersetzt, den wir im Newsletter ankündigen und der euch separat digital übermittelt wird.

In diesem „Superwahljahr“ erscheinen vor dem Kreisparteitag am 9. März, vor den Europa- und Kommunalwahlen am 9. Juni und vor den Landtagswahlen am 1. September gedruckte Sonderausgaben unserer Kreiszeitung. Dadurch erscheint im März, im Juni und im September kein digitaler Newsletter.

HANS WEISKE im Namen der Redaktion

Start des Kreisverbandes in das Jahr 2024

Das Jahr 2024 ist ein sogenanntes „Superwahljahr“ in zwei Etappen. Das bedeutet

- Am 9. Juni finden Wahlen zum europäischen Parlament und Kommunalwahlen (Wahlen zum mittelsächsischen Kreistag und in die Stadt-, Gemeinde- und Ortschaftsräte) statt.
- Am 1. September wird ein neuer sächsischer Landtag gewählt.

Den Jahresauftakt für den Kreisverband bildeten die Sitzung des Kreisvorstands am 17. Januar. Sie wurde wegen der Witterungsbedingungen kurzfristig als Online-Beratung durchgeführt.

Auf der Tagesordnung standen neben der Verständigung über aktuelle Entwicklungen bei der LINKEN die Vorbereitung der Regionalkonferenzen (zur Vorbereitung der Regionalkonferenzen siehe Seite -3-) und des Kreisparteitages am 9. März die Ausschreibung des Frauenpreises 2024. Im Vorfeld der Beratung den Mitgliedern des Vorstands der Stand der Arbeit am Kreiswahlprogramm übermittelt. Sie wurden gebeten, den Entwurf durchzuarbeiten (zur Arbeit am Kreiswahlprogramm siehe den folgenden Beitrag)

Am 23. Januar trafen sich die Ortsvorsitzenden mit der Kreisvorsitzenden **MARIKA TÄNDLER-WALENTA** und dem ehrenamtlichen kreislichen Wahlkampfleiter **MARVIN JAVANE** zu einer Präsenz-Beratung in Siebenlehn. Schwerpunkt war die Vorbereitung der Kreistags-, Stadt-, Gemeinde- und Ortschaftsratswahlen. (hw)

Stand der Arbeit am Kreiswahlprogramm



Seit dem Herbst des vergangenen Jahres arbeitet der kreisliche Wahlstab unter Leitung der Kreisvorsitzenden **MARIKA TÄNDLER-WALENTA** an einem Kreiswahlprogramm in Vorbereitung der Kommunalwahlen am 9. Juni. Es wird dem Kreisparteitag am 9. März zur Beratung und Bestätigung vorgelegt. Auf seiner Grundlage wird ein Kurzwahlprogramm erstellt und für den Wahlkampf genutzt.

Unter der Überschrift „**DIE LINKE ist die Partei für den Alltag, nicht nur für den Wahltag**“ wird ein inhaltlich anspruchsvolles und zugleich realistisches Arbeitsprogramm ausgearbeitet, welches klare Perspektiven für den Landkreis in den nächsten fünf Jahren aufzeigt. Im Mittelpunkt stehen die folgenden fünf Eckpunkte, welche die Grundlage für die künftigen

linken Kommunalpolitiker*innen im neuen Kreistag bilden:

1. Für zukunftsfähige Arbeitsplätze und eine sozial-ökologische Wirtschaft in Mittelsachsen.
2. Für ein selbstbestimmtes Leben in Mittelsachsen - das heißt, die medizinische Versorgung zu sichern und für alle die Erreichbarkeit durch Mobilität zu ermöglichen.
3. Für Mittelsachsen als einen Landkreis mit einer gerechten und nachhaltigen Finanzausstattung autarker Kommunen.
4. Für ein demokratisches und zukunftsorientiertes Mittelsachsen mit klimagerechter Entwicklung.
5. Für ein Mittelsachsen als Bildungs- und Wissenschaftsstandort mit kinder- und familienfreundlichen Kommunen.

Regionalkonferenzen in den „Altkreisen“ Döbeln, Freiberg und Mittweida



von **MARVIN JAVANE**
Wahlkampfleiter

Das Superwahljahr 2024 nimmt so langsam Fahrt auf und mit jeder vergangenen Woche rücken die Kommunalwahlen ein Stück näher. Neue Kreis-, Stadt-, Gemeinde- und Ortschaftsräte werden am 9. Juni 2024 gewählt. Da sich die demokratischen Parteien auf Bundesebene spürbar von der Bevölkerung und Basis entfernen, ist es umso wichtiger, ein solidarisches, soziales und demokratisches Angebot in den Kommunalparlamenten zu bieten. Beispielsweise der Kampf um günstigere oder kostenlose Mittagessen in Kitas und natürlich auch Schulen – diese notwendige Entlastung für Eltern kann nur mit den Argumenten einer wirklichen sozialen Kraft – DIE LINKE – gelingen.

Damit wir am Wahltag mit einem möglichst großem, vielfältigem und meinungsstarkem Kandidierendenfeld antreten können, laden wir alle Interessierten, egal ob Parteimitglied oder nicht, zu folgenden Terminen

ein, um den bevorstehenden Wahlkampf zu planen. Unter anderem soll es um die Diskussion und Bewertung der geplanten Oberpunkte des Kreiswahlprogrammes der Linken Mittelsachsen gehen, wobei alle Stimmen der Anwesenden gehört werden und alle Meinungen gefragt sein werden. Gute Politik bedeutet auch menschenfreundliche und realitätsnahe Politik. Deshalb möchten wir gern allen Menschen die Möglichkeit bieten, sich an der Planung zu beteiligen und aktiv am politischen Geschehen in ihrer Heimatstadt mitzuwirken.

Mittweida: Montag, den 5. Februar 2024 um 18.00 Uhr im „Müllerhof“ Mittweida

Freiberg: Mittwoch, den 7. Februar 2024 um 18.00 Uhr im Hotel „Regenbogenhaus“ Freiberg

Döbeln: Donnerstag, den 8. Februar 2024 um 18:00 Uhr im „Treibhaus“ Döbeln

„Gemeinsam gegen rechts“ in Döbeln und Freiberg

von Attila Grafe

„Gemeinsam gegen rechts“ in Döbeln

Ein breites Bündnis von politischen Gruppen und Parteien rief für den 21. Januar zu einer Kundgebung auf dem Obermarkt in Döbeln auf. Es versammelten sich in Döbeln, trotz mehrerer am gleichen Tag stattfindenden Großdemonstrationen in Dresden, Leipzig und Chemnitz, ca. 500 Personen, um gegen den Rechtsruck zu demonstrieren. Anlass für die Kundgebung war die Veröffentlichungen der Correctiv-Recherche, welche ein Geheimtreffen von AfD- und CDU-Mitgliedern mit Neonazis aufdeckte. Auf der Kundgebung sprachen neben vielen politischen Akteuren aus der Region auch der Oberbürgermeister von Döbeln, Sven Liebhauser, sowie der mittelsächsische Landrat Dirk Neubauer. DIE LINKE war mit einer Rede von mir vertreten. Ich werde in diesem Jahr für den Kreistag in Mittelsachsen kandidieren.

„Gemeinsam gegen rechts“ in Freiberg

Am Montag, dem 22.01. trafen sich in Freiberg ca. 1.000 Menschen, um gegen die rechtsextreme AfD Haltung zu zeigen. Die Stimmung war erstaunlich positiv und auch die Veranstalter hatten mit deutlich weniger Teilnehmer*innen gerechnet, was unter anderem auch daran lag, dass viele bisher unbekannte Gesichter Stellung zeigten und sich der Demonstration anschlossen. Von der Gegendemonstration mit ihren rund 70 Teilnehmenden war nicht viel zu hören, dafür waren wir umso lauter. Nach tollen Redebeiträgen, unter anderem vom mittelsächsischen Landrat Dirk Neubauer und Julia Richter von der LINKEN, neigte sich die Demonstration gegen 18 Uhr dem Ende. Danke an alle die da waren!

Ein Leben für die Freiheit ! Indigenous-Resistance-Tour



Lesetour No. 13
Ein Leben für die Freiheit
Leonard Peltier und der indigene Widerstand

Stories, Songs und Bilder zum indigenen Widerstand in den USA, zum Fall des indigenen politischen Gefangenen Leonard Peltier und zur anhaltenden Völkermord- und Unterdrückungsgeschichte an den Indigenen Amerikas.

ein Mix aus
Lesung, Vortrag, Songs, Interaktion, Slideshow & Videos

12.9. Frankfurt am Main, Open Air Mahnwache, Giessener Str. 30, 18–19 Uhr.
16.9. Venedig/Italien ca. Centro Sociale Rivolta (Marghera) 21:00 Uhr
04.11. Nürnberg, Linke Literaturmesse, Hinterzimmer EG, Künstlerhaus, Königstr. 93 18:00 Uhr
26.11. Rochlitz, Burgstr. 39 unterstützt von Sächsische Landjugend e.V. AB39, Die Linke Rochlitz / Geringswalde, DKP Sachsen, Kuhle Wampe Muldentale. 19:00 Uhr
27.11. Leipzig Bürgerverein Sella-Hausen-Stütz, Stadteil-treff Plaußiger Str. 23, 19:00 Uhr unterstützt von MC Kuhle Wampe Leipzig
28.11. Braunschweig, Stadtbibliothek, Goethestraße 33 18:00 Uhr. Eintritt frei, Spende erbeten. Anmeldung per Mail: stadtbibliothek-braunschweig@t-online.de oder per Telefon: 034633/2 43 11
10.12. online YouTube Livestream Link ab 1.12.2023 unter www.leonardpeltier.de



ViSdP: Tokata-LPSG RheinMain e.V. Kontakt: lpshrheinmain@aol.com www.leonardpeltier.de

von **STANLEY WEBER**, Rochlitz

Der Motorrad-Club Kuhle Wampe Muldentale, die DKP Sachsen, die sächsische Landjugend und der Ortsverband Rochlitz/Geringswalde der LINKEN organisierten gemeinsam einen Informationsabend inklusive Buchvorstellung von und mit Dr. Michael Koch vom Tokata – LPSG RheinMain e. V. – einem Verein zur Unterstützung indigener Sozial-, Umwelt-, Kultur- und Menschenrechtsprojekte. Es war mittlerweile die 13. Lesetour, welche von Frankfurt am Main, Venedig, Nürnberg über Rochlitz nach Leipzig führte. Hochinteressant und aufschlussreich ist das gesammelte Wissen, das Dr. Michael Koch und sein Kollege Michael Schubert in ihren Büchern niedergeschrieben haben. So handeln diese nicht nur von der unmenschlichen Behandlung und fast einem halben Jahrhundert andauernden Inhaftierung von Leonard Peltier, einem indianischen Aktivist des Amerikan Indian Movement (AIM) durch die US-amerikanische Justiz, sondern erläutern die stetig andauernde Unterdrückung und den Widerstand der indigenen Bevölkerung Nordamerikas. Dr. Michael Koch schreibt auf seinem Informationsblatt, es sei ein nicht enden wollender Albtraum von Völkermord und Kolonialisierung, Unterdrückung und Rassismus, Armut und Ausgrenzung sowie Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen. Grundlegend wichtig aufzuzeigen ist an dieser Stelle, dass Unterdrückung und Kolonialisierung von Minderheiten und Ureinwohnern eben nicht nur, wie uns so oft suggeriert wird, in Ländern wie China und Russland stattfinden. Hauptschuldige an diesem Leid der Menschen in der, schon im Wort herabwürdigend genannten „Dritten Welt“ sind die herrschenden Kräfte Europas. Die adligen Weißen, das aufstrebende Bürgertum, die Bourgeoisie, aus denen das Großkapital wuchs und die die Welt seit über 500 Jahren unter sich aufgeteilt und ausgebeutet haben. Dessen sollten wir uns immer bewusst sein! Solidarisch handeln, wachrütteln und uns mit den Unterdrückten der Welt zusammenschließen.

Betriebsbesuch bei Endress & Hauser Conducta Waldheim



Die Landtagsabgeordnete und Kreisvorsitzende der LINKEN, **MARIKA TÄNDLER-WALENTA**, im Gespräch mit dem Standortleiter von Endress & Hauser Conducta an der Landsberger Straße in Waldheim. Im Gespräch ging es vor allem um den Wirtschaftsstandort, die Herausforderungen für das Unternehmen, aber auch um Fachkräftegewinnung in der Region und gute und faire Arbeitsbedingungen. Die Endress+Hauser AG ist ein international tätiger Schweizer Anbieter von Messgeräten, Dienstleistungen und Lösungen für die industrielle Verfahrenstechnik. Das Unternehmen ist in 48 Ländern aktiv und beschäftigt weltweit mehr als 15.000 Mitarbeiter.



Ehrung von Karl & Rosa in Döbeln

von **ATTILA GRAFE**



Am 20. Januar fand in Döbeln am Wetтинplatz vor dem Denkmal für die Antifaschistischen Widerstandskämpfer eine feierliche Kranzniederlegung statt. Dieser geschichtsträchtige Tag, an welchem unter anderem 1942 die Wannseekonferenz stattfand, auf welcher einer der verheerendsten Völkermorde geplant wurde, sollte zum Gedenken an alle Gegner des Faschismus dienen. Stellvertretend für diese ehrte DIE LINKE Mittelsachsen zwei bedeutende Kriegs- und Faschismusgegner, die bereits im Ersten Weltkrieg vehementen Widerstand leisteten und damit eine Vorreiterrollen für alle kommenden Antifaschisten einnahmen. Auch DIE LINKE orientiert sich noch immer an den Motiven und Überzeugungen dieser beiden. „Der Kampf um die Demokratie erfordert unseren Widerstand, ganz im Sinne von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht, denen wir heute gedenken. Dabei soll Geschichte uns mahnende Erinnerung sein“, so die Kreisvorsitzende Marika Tändler-Walenta, welche an der Kranzniederlegung teilnahm. Und ebendiesen Kampf gegen rechte Bewegungen und Faschisten wird sowohl am 21. Januar wie auch am 27. Januar mit Demonstrationen unter dem Motto: „gemeinsam gegen rechts“ fortgesetzt – und das nicht nur in Döbeln.

DIE LINKE.
Fraktion im Kreistag Mittelsachsen

Aus der Kreistagsfraktion

DIE LINKE.
Fraktion im Kreistag Mittelsachsen

Die Kreistagsfraktion der LINKEN hat nur noch ein knappes halbes Jahr der Legislatur vor sich. In der letzten Ausgabe der „mittelsächsischen LinksWorte“ hat Fraktionsmitarbeiter **THOMAS KEMPE** eine kleine Bilanz über die Arbeit der Kreistagsfraktion in den vergangenen Jahren gezogen. Im neuen Newsletter werden wir künftig monatlich kurz und bündig Informationen aus der Kreistagsfraktion zusammenstellen. Schwerpunkte bis zu den Neuwahlen am 9. Juni werden die beiden abschließenden Sitzungen des Kreistages am 27. März und am 29. Mai sein. Die zuletzt genannte wird also unmittelbar vor den Wahlen stattfinden.

Am 9. Juni wird im Rahmen der Kommunalwahlen auch ein neuer Kreistag gewählt. Es ist bereits jetzt abzusehen, dass es erhebliche personelle Veränderungen in unserer Kreistagsfraktion geben wird. Identisch zu den Wahlen im Jahr 2019 werden in 14 Wahlkreisen je sieben Kreisräte gewählt. Zur Erinnerung: 2019 gelang es uns, nur in neun Wahlkreisen einen Kandidaten der LINKEN durchzubringen, im Wahlkreis Mittelsachsen 14 (Augustsburg, Flöha, Niederwiesa) waren es zwei.

In enger Zusammenarbeit mit dem Kreisvorstand geht es für die Fraktion in den nächsten beiden Monaten um die Gewinnung und Nominierung von Bewerbern, da die Vorschläge bis zum 4. April eingereicht werden müssen.

aktuelle Argumente und Informationen

Aus der Feder unseres Redaktionsmitglieds **ACHIM GRUNKE** stammen insgesamt 89 Beiträge aus unserer Serie zur politischen Bildung und Information. Achim wird seine Arbeit fortsetzen. Um den Rahmen eines Newsletters nicht zu sprengen, werden wir den monatlichen Beitrag separat digital an euch übermitteln und ihn im Vorfeld im Newsletter ankündigen.



In der kommenden Woche übersenden wir allen Beziehern der digitalen Ausgabe des Newsletters den aktuellen Beitrag. Er wird unter der Überschrift

Der Staat Israel und das Völkerrecht

stehen. Anlass dafür ist die Zwischenentscheidung des obersten UNO-Gerichts zur Völkermordklage gegen Israel - offensichtlich auch eine Schlappe für Deutschland. Verhandelt wird der Verstoß Israels gegen die Völkermordkonvention der Vereinten Nationen von 1948.



Geburtstagsliste



Wir gratulieren all unseren Genossinnen und Genossen über Sechzig mit runden oder halbrunden Geburtstagen sowie unseren hochbetagten Geburtstagskindern ganz herzlich!

Im Januar und Februar 2024 wurde bzw. wird aus diesem Anlass gefeiert bei:

| | | | |
|------------------------------|---------------------------|------------------|--------------|
| RENATE WINKLER | geb. am 07. Januar 1936, | gefeiert wird in | Mittweida |
| GABRIELE EBERTH | geb. am 07. Januar 1959, | gefeiert wird in | Mittweida |
| BERNHARD JÄNCHEN | geb. am 08. Januar 1935, | gefeiert wird in | Burgstädt |
| CHRISTA ZIMMERMANN | geb. am 09. Januar 1931, | gefeiert wird in | Waldheim |
| KONRAD KOTHE | geb. am 14. Januar 1949, | gefeiert wird in | Geringswalde |
| RICHARD BOCHMANN | geb. am 16. Januar 1934, | gefeiert wird in | Mulda/Sa. |
| URSULA BARZ | geb. am 18. Januar 1940, | gefeiert wird in | Rochlitz |
| ERIKA BEGER | geb. am 19. Januar 1939, | gefeiert wird in | Freiberg |
| LISBETH SCHNEIDER | geb. am 21. Januar 1940, | gefeiert wird in | Flöha |
| MONIKA SCHMOLL | geb. am 22. Januar 1941, | gefeiert wird in | Lichtenau |
| HANS-GERD KARBE | geb. am 23. Januar 1937, | gefeiert wird in | Döbeln |
| GISELA ULRICH-LEINAU | geb. am 24. Januar 1954, | gefeiert wird in | Döbeln |
| DIETER AHLBRECHT | geb. am 25. Januar 1932, | gefeiert wird in | Freiberg |
| INGRID OEHMIG | geb. am 30. Januar 1940, | gefeiert wird in | Penig |
| GERHARD VOIGTMANN | geb. am 31. Januar 1927, | gefeiert wird in | Augustusburg |
| GOTTFRIED SCHIEHAHN | geb. am 01. Februar 1932, | gefeiert wird in | Döbeln |
| MONIKA SCHMIDT | geb. am 03. Februar 1943, | gefeiert wird in | Rochlitz |
| ANNEMARIE ZSCHALIG | geb. am 07. Februar 1940, | gefeiert wird in | Rochlitz |
| DIETMAR PREISSLER | geb. am 09. Februar 1936, | gefeiert wird in | Flöha |
| ANNELIES MALASCHEWSKI | geb. am 11. Februar 1942, | gefeiert wird in | Mittweida |
| BRIGITTE SONTOWSKI | geb. am 14. Februar 1935, | gefeiert wird in | Freiberg |
| MONIKA KRUMPHOLZ | geb. am 17. Februar 1954, | gefeiert wird in | Rochlitz |
| BARBARA KEHRER | geb. am 18. Februar 1941, | gefeiert wird in | Frauenstein |
| GÜNTER SCHULZE | geb. am 20. Februar 1938, | gefeiert wird in | Freiberg |
| MARGRET NEUMANN | geb. am 20. Februar 1937, | gefeiert wird in | Penig |
| MARGOT PREISSLER | geb. am 21. Februar 1937, | gefeiert wird in | Flöha |
| BRIGITTE HÜBLER | geb. am 22. Februar 1939, | gefeiert wird in | Freiberg |
| BERND EBERTH | geb. am 24. Februar 1954, | gefeiert wird in | Mittweida |
| BERND SONNTAG | geb. am 25. Februar 1949, | gefeiert wird in | Ostrau |

die nächsten Termine

| | | | |
|----------------------|------------------|-----------------------------|---------------------------------|
| 05. Februar 2024 | 18:00 Uhr | Regionalkonferenz Mittweida | Müllerhof e.V. Mittweida |
| 07. Februar 2024 | 18:00 Uhr | Regionalkonferenz Freiberg | Hotel „Regenbogenhaus“ Freiberg |
| 08. Februar 2024 | 18:00 Uhr | Regionalkonferenz Döbeln | Treibhaus Döbeln e.V. |
| 29. Februar 2024 | 16:00 Uhr | kreislicher Wahlstab | Bürgerbüro Döbeln |
| 29. Februar 2024 | 18:00 Uhr | Sitzung des Kreisvorstands | Bürgerbüro Döbeln |
| 09. März 2024 | 10:00 Uhr | Kreisparteitag | Harth-Arena Hartha |

historische Daten und Jahrestage

Januar 2024

- 28./29. Januar 1849:** Arbeiterkongress in Heidelberg mit Delegierten aus Baden, der Pfalz, Hessen und Württemberg beschließt die Vereinigung mit der Arbeiterverbrüderung in Leipzig.
- 07. Januar 1924:** Ralph Milband (belgisch-britischer, marxistischer Staatswissenschaftler) in Brüssel geboren.
- 21. Januar 1924:** Wladimir Iljitsch Lenin verstorben.
- 22. Januar 1924:** Mit Ramsay MacDonald wird erstmals ein Mitglied der Labour Party Premierminister Großbritanniens.
- 28. Januar 1934:** Erklärung des Emigrationsvorstandes der SPD „Kampf und Ziel des revolutionären Sozialismus“ (Prager Manifest)
- 01. Januar 1944:** Gründung des Landesnationalrates Polens (Krajowa Rada Narodowa).
- 05. bis 08. Januar 1949:** Gründung des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW) in Moskau.
- 07. Januar 1954:** Bildung eines Ministeriums für Kultur in der DDR unter Johannes B. Becher.
- 01./02. Januar 1959:** Sturz des Batista-Regimes in Kuba.
- 01. Januar 1994:** Beginn des Aufstands der zapatistischen Befreiungsbewegung EZLN in Mexiko.
- 01. Januar 1999:** In elf von 15 Mitgliedsstaaten tritt die europäische Währungsunion mit dem EURO als Buchgeld in Kraft.
- 02. Januar 1999:** Sebastian Haffner (Publizist) in Berlin verstorben.
- 01. Januar 2004:** In der Bundesrepublik tritt eine von Regierung und Opposition ausgehandelte Gesundheitsreform in Kraft.
- 29. Januar 2009:** Karl Gass (Regisseur, DEFA-Dokumentarfilmer) in Kleinmachnow verstorben.
- Januar/Februar 2014:** In Kiew spitzen sich die Konflikte zwischen Regierung und Opposition zu. Die gewaltsamen Auseinandersetzungen häufen sich. Die Demonstranten fordern die Unterzeichnung des Assoziierungsabkommens mit der EU und den Rücktritt des Präsidenten.

Februar 2024

- 03. Februar 1924:** Edward P. Thomson (britischer Historiker und Friedensaktivist) in Oxford geboren.
- 21. Februar 1924:** Robert Mugabe (bis 2017 Präsident von Simbabwe) in Kutuma geboren.
- 01. Februar 1934:** Die von der Gestapo verhaftete illegale KPD-Leitung um John Schehr wird ermordet. Das NS-Regime verbreitet die Legende, John Schehr und Genossen seien auf der Flucht erschossen worden.
- 12. Februar 1934:** Der Polizeieinsatz gegen den Versammlungsort der SDAPÖ in Linz löst einen Bürgerkrieg aus, der mit der Niederlage des Republikanischen Schutzbundes endet.
- 16. Februar 1964:** Willy Brandt wird SPD-Vorsitzender.
- 11. Februar 1974:** Alexander Solschenizyn (Schriftsteller) wird aus der Sowjetunion ausgewiesen.

Impressum

Der Newsletter wird herausgegeben vom Kreisvorstand der LINKEN Mittelsachsen

Postanschrift der Redaktion: Kreisgeschäftsstelle DIE LINKE, 09599 Freiberg, Lange Straße 34

Redaktion: Achim Grunke, Gottfried Jubelt, Rebecca Lange, Hans Weiske (verantw.i.S.d.P.)

E-Mail: hans.weiske@dielinke-mittelsachsen.de

Layout und Satz: A·Bi·Te Agentur für Bild und Text Dr. Hans Weiske

